



## 40 Tage vor Ostern 2022 in der EFG Hemsbach

– Arbeitsblatt 4 –

### Gottesdienst 27.03.22 Was vertieft meine Identität als Gotteskind?

#### Zum Starten und zur inneren Ausrichtung

- Gottesdienst/Predigt → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>
- Versuche, in der Stille/im Gebet innerlich bei Gott anzukommen und dich auf Gott und seine Gegenwart auszurichten.
- Du kannst Gott für sein Reden danken und ihn darum bitten, dass er dir durch sein Wort und seinen Geist so Klarheit schenkt, dass du sie annehmen, aufnehmen und anwenden kannst – im persönlichen Nachdenken und durch die Interaktion mit anderen.
- Wenn ihr zusammen mit anderen durch das Thema/Arbeitsblatt geht, schafft einen „sicheren Raum“, sich öffnen zu können, indem ihr einander mit Respekt und Wertschätzung begegnet.

#### Anregungen zum Hineinfinden, Vertiefen, Anwenden, Weiterdenken

Römer 5,1-2

<sup>1</sup> Sind wir nun aus Glauben gerecht gesprochen, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

<sup>2</sup> Durch ihn haben wir im Glauben auch Zugang erhalten zu der Gnade, in der wir jetzt stehen, und seinetwegen rühmen wir uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

1. Warum ist jeder Mensch auf die Rechtfertigung durch Jesus angewiesen, um Frieden mit Gott haben zu können?
2. Wie kommen wir in diesen *Stand der Gnade* vor Gott? Was ist dazu nötig, um ein begnadetes *Gotteskind* zu werden?
3. Kannst du dich in diesem *Stand der Gnade* / als *Gotteskind* vor Gott sehen? Wie ist es dazu gekommen? Welche Rolle spielt dabei Jesus und der Glaube an ihn?
4. Kannst du für dich sagen, dass du *Frieden mit Gott* hast, ein unbekümmertes *Gotteskind* sein kannst? Wenn nein: Woran liegt es? (Bei dir selbst? Bei Gott? Woanders?)
5. Wie stark lebt die *Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes* in dir? Was könnte dieser freudigen Hoffnung mehr Raum geben in deinem Leben?
6. Wie gut kannst du für *Bedrängnisse* dankbar sein?

**Römer 5,3-5**

<sup>3</sup> Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausdauer hervorruft, <sup>4</sup> die Ausdauer aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung.

<sup>5</sup> Und in dieser Hoffnung werden wir nicht enttäuscht werden. Denn wir wissen, wie sehr Gott uns liebt, weil er uns den Heiligen Geist geschenkt hat, der unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.

7. Wieso müssen auch begnadete *Gotteskinder* Bedrängnisse erleiden?
8. Wie gut kannst du in Bedrängnissen aushalten?
9. Was denkst du über die von Paulus aufgestellte Reihenfolge: Bedrängnis → Ausdauer → Bewährung → Hoffnung?
10. Was hast du an dir in Bedrängnissen beobachtet, was mit deiner Identität als *Gotteskind* geschieht: Wodurch gewinnt oder verliert sie an Tiefe?
11. Wie hat sich deine Identität als *Gotteskind* über die Jahre verändert?
12. Gibt es Bedrängnisse, von denen du wider Erwarten profitiert hast? Was war das? Was hat das mit deiner Identität als *Gotteskind* gemacht?
13. Wie viel *Hoffnung* nimmst du in dir wahr? (Für dich selbst? Für andere? Für diese Welt?)

**Hebräer 12,26-27**

<sup>26</sup> Damals hat seine Stimme nur die Erde erbeben lassen. Doch jetzt kündigt er an: »Noch einmal werde ich die Erde erschüttern und auch den Himmel!«

<sup>27</sup> Dieses "noch einmal" weist hin auf die Verwandlung dessen, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

14. Kannst du nachvollziehen, wie notwendig *Erschütterungen* sind, wenn deine Identität als *Gotteskind* immer tiefer und tragfähiger werden und klarer zum Vorschein kommen soll?
15. Wie sehr macht dir die Aussicht auf unvermeidliche *Erschütterungen* Angst?

**Jeremia 29,11**

Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn –, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.

16. Was denkst du über diese Zusage Gottes in deiner aktuellen Lebenssituation? Für dein persönliches Leben als Ganzes?

**Johannes 16,33**

Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.

17. Was denkst du über diese Zusage von Jesus an seine Nachfolger?

**Als Abschluss**

Du kannst Gott danken für alles, was er dir gezeigt hat oder dir bewusst geworden ist. Und du kannst ihn bitten, dir zu helfen, an den erkannten Stellen weiterzukommen.

Wenn ihr miteinander durch das Thema/Arbeitsblatt gegangen seid, könnt ihr auch füreinander beten und einander segnen.

# Anhang

## Zum Ausschneiden und Einkleben in den Identitäts-Reisepass

Gott kündigt an: „Noch einmal werde ich die Erde erschüttern und auch den Himmel!“  
Dieses „noch einmal“ weist auf die Verwandlung dessen hin, das als Geschaffenes erschüttert wird, damit das Unerschütterliche bleibt.

*Hebräer 12,26-27*

Gott spricht: „Ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe: Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“

*Jeremia 29,11*